

## Was ist Ökonomische Bildung?

Ökonomische Bildung ist ein zentraler Bestandteil moderner Allgemeinbildung. Sie ist das individuelle Vermögen, sich in ökonomisch geprägten Lebenssituationen und in einer sich stets verändernden Wirtschaftswelt zu orientieren, zu urteilen, zu entscheiden und eigenverantwortlich aktiv mitzugestalten.

Ökonomische Bildung trägt dazu bei, dass Menschen beispielsweise Entscheidungen der Berufswahl bewusster treffen können, sich im Ehrenamt zu engagieren oder als souveräne Wähler und Wirtschaftsbürger zur reflektierten Teilhabe fähig sind.

Ökonomische Bildung regt zur Einholung von Informationen an und schützt so vor Ausbeutung. Ökonomische Bildung ermöglicht Partizipation durch Förderung eines Weltverständnisses in Systemzusammenhängen in einer Gesellschaft, deren Herausforderungen komplex und von Zielkonflikten durchdrungen sind.

## Ökonomische Bildung bedarf eines eigenen Schulfachs

Angeht die Komplexität wirtschaftlicher Fragestellungen kann Ökonomische Bildung nicht ausreichend durch Alltagserfahrungen erworben werden, sondern bedarf systematischer Lernprozesse. Dabei genügt es nicht, wirtschaftliche Fragestellungen lediglich in anderen Fächern wie Geographie, Geschichte, Politik und Technik aufzugreifen oder Kombinationsfächer zu etablieren.

Die Förderung Ökonomischer Bildung verlangt ein eigenes Fach Wirtschaft, da ...

- eine moderne Ökonomische Bildung, die sich als ganzheitliche Allgemeinbildung versteht, so umfassend ist, dass sie einen eindeutig institutionalisierten zeitlichen Rahmen braucht,
- eine qualitativ hochwertige Lehrerbildung mit der nötigen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kompetenz letztlich nur vor dem Hintergrund eines eigenen Schulfachs möglich ist,
- die Zuständigkeiten in einem eigenen Fach Wirtschaft klar sind, während bei Fächerverbänden unabhängig von den Vorgaben der Lehr- bzw. Bildungspläne häufig subjektive fachliche Schwerpunktbildungen abhängig von den Interessen der jeweiligen Lehrkraft zu konstatieren sind,
- dadurch die spezifisch ökonomische Perspektive deutlich wird, während diese beim Unterricht in Verbundfächern häufig nicht herausgearbeitet wird oder diffus bleibt.

## Ökonomische Bildung setzt kompetente Lehrkräfte und wissenschaftliche Erkenntnisse voraus

Eine wesentliche Voraussetzung gelingender fachlicher Lernprozesse sind fachdidaktisch und fachwissenschaftlich solide ausgebildete Lehrkräfte. Qualitativ hochwertiger Wirtschaftsunterricht bedarf Lehrkräfte, die über Expertise sowohl im umfassenden inhaltlichen Spektrum und der Erkenntnismethoden der Bezugsdisziplinen als auch im Bereich der Wirtschaftsdidaktik verfügen. Qualifizierte Lehrkräfte sind besonders im Bereich der Ökonomischen Bildung von herausragender Bedeutung. Dies gilt gerade in Hinsicht auf kontroverse Fragestellungen oder auf Realbegegnungen der Lernenden mit Interessenvertretern. Kompetente Lehrkräfte sind die Voraussetzung um Schülerinnen und Schüler vor dem Hintergrund ambivalenter Sachverhalte und konfliktärer Interessenkonstellationen bei der Entwicklung kritischer, reflektierter, eigenständiger und mündiger Fach-, Urteils- und Handlungskompetenzen zu fördern.

Die Basis einer professionellen Lehrerbildung sind wissenschaftliche Erkenntnisse. Im Bereich der Wirtschaftsdidaktik bedarf es insbesondere der Forschung zu Zielen, Inhalten, Voraussetzungen, Konsequenzen und Methoden fachlichen Lernens. Dies setzt wirtschaftsdidaktisch ausgewiesene Professorinnen und Professoren an den Universitäten und Pädagogischen Hochschulen voraus.

---

<b>Vorsitzender:</b> Prof. Dr. Holger Arndt Johannes-Battlehner-Str. 9 76684 Östringen 07253 / 4077714	<b>Stellv. Vorsitzender:</b> Prof. Dr. Volker Bank Chopinstr. 12 04103 Leipzig Tel.: 0341 / 96297077	<b>Geschäftsführerin:</b> Prof. Dr. Ilona Ebbers Norder Straße 34 24939 Flensburg Tel.: 0461 / 80797700	<b>Beisitzer:</b> Prof. Dr. Ewald Mittelstädt Rotbuchenweg 9 44339 Dortmund Tel.: 0231 / 8822948	<b>Beisitzer:</b> Prof. Dr. Bernd Remmele Blücherstraße 19 79110 Freiburg 0761 / 287360
--	--	---	--	---

## Die Deutsche Gesellschaft für Ökonomische Bildung (DeGÖB)

... ist eine gemeinnützige Vereinigung von Fachdidaktikerinnen und Fachdidaktikern, Fachwissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern sowie institutionellen Mitgliedern. Sie wurde vor über 30 Jahren gegründet und hat derzeit mehr als 170 Mitglieder, die an Wissenschaftlichen Hochschulen im deutschen Sprachraum tätig sind.

Die wesentlichen **Ziele** der DeGÖB sind die ...

- Förderung der wissenschaftlichen Erkenntnisgewinnung im Bereich der Ökonomischen Bildung in allen Schulformen.
- Verankerung und Ausbau der Ökonomischen Bildung in der Schule.
- Förderung der Lehrerbildung für die Ökonomische Bildung.

Zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben führt die DeGÖB in jedem Frühjahr eine **wissenschaftliche Jahrestagung** durch, deren Ergebnisse in einem Tagungsband publiziert werden. Darüber hinaus wird in **Sektionen** und **Arbeitsgruppen** gearbeitet, die ebenfalls unter dem Jahr **Workshops** ausrichten

Die DeGÖB ist das Forum, in dem sich die Forscherinnen und Forscher der Wirtschaftsdidaktik in einem weit gespannten inhaltlichen und methodischen Rahmen miteinander **vernetzen** können. Der **wissenschaftliche Nachwuchs** wird mit eigenen Tagungen, Vorkonferenzen und einem Förderpreis gefördert.

Die DeGÖB entwickelt didaktische **Zielvorstellungen** für die Ökonomische Bildung. Ihre **Positionspapiere** helfen bei der Verortung der Ökonomischen Bildung in Schulen und Hochschulen.

Neben Fragestellungen mit Querschnittscharakter wie *Lehrerbildung* und *angewandte Forschungsmethoden* in der Ökonomischen Bildung sind aktuelle **Arbeitsschwerpunkte** der DeGÖB ...

- *finanzielle Bildung* (in eigener Sektion),
- *Entrepreneurship Education*,
- *Verbraucherbildung* und
- *Berufsorientierung*.

Die DeGÖB berät und kooperiert mit allen Einrichtungen, die ihre wissenschaftlichen und didaktischen Ziele teilen.

Um eine **Mitgliedschaft** in der DeGÖB können sich bewerben ...

- Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die im Bereich der Ökonomischen Bildung tätig sind (individuelle Mitgliedschaft),
- Institutionen, die sich mit den Zielen der DeGÖB identifizieren (korporative Mitgliedschaft).

**Kontaktieren** Sie uns, wenn Sie ...

- Beratung bei der Entwicklung von Curricula, Studiengängen oder Konzepten zur Ökonomischen Bildung wünschen,
- Projektpartner für fachdidaktische Fragen und Studien im Bereich der Ökonomischen Bildung suchen,
- Ansprechpartner für Medienbeiträge suchen.

Wir helfen Ihnen gerne, im Kollegium der Mitglieder den passenden Ansprechpartner zu finden!

Kontakt:

- Prof. Dr. Holger Arndt  
(Vorsitzender)  
holger.arndt@fau.de
- oder Prof. Dr. Ilona Ebbers  
(Geschäftsführerin)  
ilona.ebbers@uni-flensburg.de